

Q1
2021

Zwischenbericht

1. Januar bis 31. März 2021



Die **New Work SE** engagiert sich seit 18 Jahren mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllende Arbeitswelt. Gegründet als professionelles Netzwerk OpenBC bietet die New Work SE heute der großen Mehrheit der Berufstätigen im deutschsprachigen Raum ein eigenes digitales Netzwerk.

2006 erfolgte die Umbenennung in XING und 2019 in New Work SE. Damit trägt das Unternehmen sein überzeugtes Engagement für eine bessere Arbeitswelt jetzt auch im Namen – New Work ist die sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten. Mit diesem Engagement hilft die New Work SE Menschen und Unternehmen dabei, in einer sich verändernden modernen Arbeitswelt noch erfolgreicher zu sein.

Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die New Work SE-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Hamburg und beschäftigt rund 1.700 Vollzeitmitarbeiter an weiteren Standorten, unter anderem in München, Wien und Porto. Weitere Infos unter → [new-work.se](https://www.new-work.se)



Konzern-Kennzahlen

	Einheit	Q1 2021	Q1 2020 ¹	Q4 2020 ¹
Umsatzerlöse	in Mio. €	68,0	68,9	71,6
Pro-Forma-Umsatzerlöse	in Mio. €	68,0	68,9	71,6
EBITDA	in Mio. €	24,9	16,2	25,4
Pro-Forma-EBITDA	in Mio. €	24,9	17,1	24,8
EBITDA-Marge	in %	37	23	35
Pro-Forma-EBITDA-Marge	in %	37	25	35
Periodenergebnis	in Mio. €	12,1	7,1	-5,4
Pro-Forma-Periodenergebnis	in Mio. €	12,0	7,4	5,1
Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	2,15	1,27	-0,95
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	2,14	1,32	0,92
Operativer Cashflow	in Mio. €	39,7	32,4	15,5
Eigenkapital	in Mio.	125,1	108,8	113,0
XING-Plattform-Mitglieder D-A-CH ²	in Mio.	19,3	17,7	19,0
InterNations-Mitglieder	in Mio.	4,0	3,8	3,9
kununu Workplace Insights	in Mio.	5,0	3,9	4,6
B2B E-Recruiting Kunden D-A-CH (Subscriptions) ³	in Tsd.	12,7	12,9	12,6
Mitarbeiter (FTE)	Anzahl	1.698	1.819	1.787

¹ Geschäftsjahr 2020 aus fortgeführten Geschäftsbereichen. Pro-Forma-Überleitungen im Konzern-Zwischenlagebericht

² Geänderter Ausweis von XING-Plattform-Mitgliedern in der D-A-CH-Region

³ Geänderte Zählweise für B2B E-Recruiting-Kunden in der D-A-CH-Region ab 2021. Vorjahreswerte rückwirkend angepasst, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten

Inhalt

2	AN UNSERE AKTIONÄRE
3	Brief des Vorstands
6	Die New Work SE-Aktie

8	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
20	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzernbilanz
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
27	Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

32	SERVICE
32	Finanzkalender, Impressum und Kontakt

AN UNSERE AKTIONÄRE

- 3 Brief des Vorstands
- 6 Die New Work SE-Aktie

Brief des Vorstands

Liebe Aktionäre,

auch das erste Quartal dieses Jahres verzeichnet die New Work SE eine stabile Geschäftsentwicklung. Unsere Umsatzerlöse liegen (Pro-Forma) mit 68,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals, das nur gegen Ende von Corona beeinträchtigt wurde. Das Pro-Forma-EBITDA steigt im selben Zeitraum um 46 Prozent auf rund 25 Mio. €, das Pro-Forma-Konzernergebnis liegt mit 12,0 Mio. € um 62 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (7,4 Mio. €). Grund für die Zuwächse sind die im vierten Quartal durchgeführten Restrukturierungen sowie die Senkung der Kostenbasis.

Schauen wir in die einzelnen Segmente: Das B2C-Geschäft verzeichnet mit Umsatzerlösen von rund 25 Mio. € einen Rückgang von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Grund dafür sind Umsatzrückgänge unserer Unternehmenstochter Internations. Das weltweit führende Netzwerk für im Ausland arbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte weniger kostenpflichtige Mitgliedschaften verkaufen, deren Kernnutzen im Zugang zu Offline-Veranstaltungen liegt. Derartige Veranstaltungen finden derzeit praktisch weltweit nicht statt. Unser Kerngeschäft mit kostenpflichtigen Mitgliedschaften des beruflichen Netzwerks XING ist hingegen stabil auf Vorjahresniveau.

Im Segment B2B E-Recruiting liegen die Umsätze mit 38,1 Mio. € ebenfalls auf Vorjahresniveau. Das erste Quartal des vergangenen Jahres war erst gegen Ende von der Corona-Pandemie beeinflusst, wohingegen das Berichtsquartal 2021 in Gänze im Schatten der Pandemie stand.

Das Segment B2B Marketing Solutions & Events entwickelte sich positiv. So steigen die Segmentumsatzerlöse um 13 Prozent auf gut 5 Mio. €. Diese Entwicklung ist maßgeblich durch einen Anstieg der Werbeumsätze getrieben, was ein erfreuliches Zeichen ist. Das Offline-Event-Geschäft liegt dagegen naturgemäß nach wie vor unter Vorjahr.

Sie sehen: Unser Unternehmen entwickelt sich weiterhin stabil. Was uns weiterhin zuversichtlich stimmt, dass wir künftig mehr solcher positiven Signale sehen, sind unsere erfreulichen nicht-finanziellen Kennzahlen bei unseren beiden großen B2C-Marken XING und kununu. So ist die Anzahl der XING-Mitglieder seit März 2020 um 1,6 Millionen auf nunmehr 19,3 Millionen Mitglieder gewachsen. Und kununu, Europas führende Arbeitgeber-Bewertungsplattform, verzeichnet nun erstmals 5 Millionen Workplace Insights (Reviews, Kultur- und Gehaltsdaten) und davon mehr als 1 Millionen Gehaltsdaten.

Unsere Vision „For a better working life“ ist aktueller denn je. Das Arbeitsleben zahlloser Menschen hat sich radikal verändert, der Wandel der Arbeitswelt als Gänze ist in vollem Gange. Wir bieten nicht nur Produktlösungen an, die Mitgliedern und Usern helfen, ein besseres Arbeitsleben zu führen. Wir treiben auch aktiv den gesellschaftspolitischen Diskurs zu diesem Thema voran. Trotz erheblicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben wir in diesem Jahr am 20. April unsere „New Work Experience“ durchgeführt, dieses Mal als reines Online-Event. Dass wir in diesem Jahr einen besonderen Nerv getroffen haben, zeigt die Tatsache, dass sämtliche Tickets in nur 48 Stunden ausverkauft waren. Die mehr als 6.000 Teilnehmer erlebten ein inspirierendes und interaktives Programm mit mehr als 40 Masterclasses, Keynotes und musikalischen Darbietungen. Ex-Siemens-Vorständin Janina Kugel, Ökonom Prof. Michael Hüther, Anthropologin Jitske Kramer oder Bestsellerautor John Strelecky waren einige der Highlights des Programms.

Sie sehen also: Die New Work SE entwickelt sich weiterhin stabil, erste Erholungstendenzen werden sichtbar. Auch die nicht-finanziellen Kennzahlen zeichnen ein erfreuliches Bild. Und mit unserer Positionierung sehen wir uns am Puls der Zeit, da das Arbeitsleben dabei ist, sich radikal zu verändern. Mit den erreichten Ergebnissen des ersten Quartals sind wir zudem auf einem guten Wege, die für 2021 gesteckten Ziele eines stabilen Pro-Forma-Umsatzes sowie eines Pro-Forma-EBITDAs von rund 90 Mio. € zu erreichen. Wir erwarten, dass der Fachkräftemangel in Kürze wieder spürbar wird. Zudem schreitet die Digitalisierung in raschen Schritten voran. Im Zuge dessen sind wir sehr zuversichtlich, dass wir nach Überwindung der Pandemie zu zweistelligen Wachstumsraten zurückkehren.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie uns gewogen.

Hamburg, 6. Mai 2021

Ihre



Petra von Strombeck
CEO/Vorstandsvorsitzende

Petra von Strombeck
CEO/ Vorstandsvorsitzende



Die New Work SE-Aktie

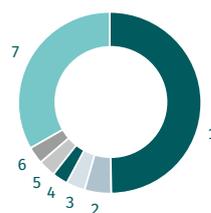
Stammdaten zur Aktie

Aktienanzahl	5.620.435
Grundkapital in €	5.620.435
Aktienart	Namensaktien
Börsengang	07.12.2006
EMK	NWO (vormals O1BC)
WKN	NWRK01 (vormals XNG888)
ISIN	DE000NWRK013 (vormals DE000XNG8888)
Transparenzlevel	Prime Standard
Index	SDAX
Sektor	Software

Kennzahlen zur Aktie auf einen Blick

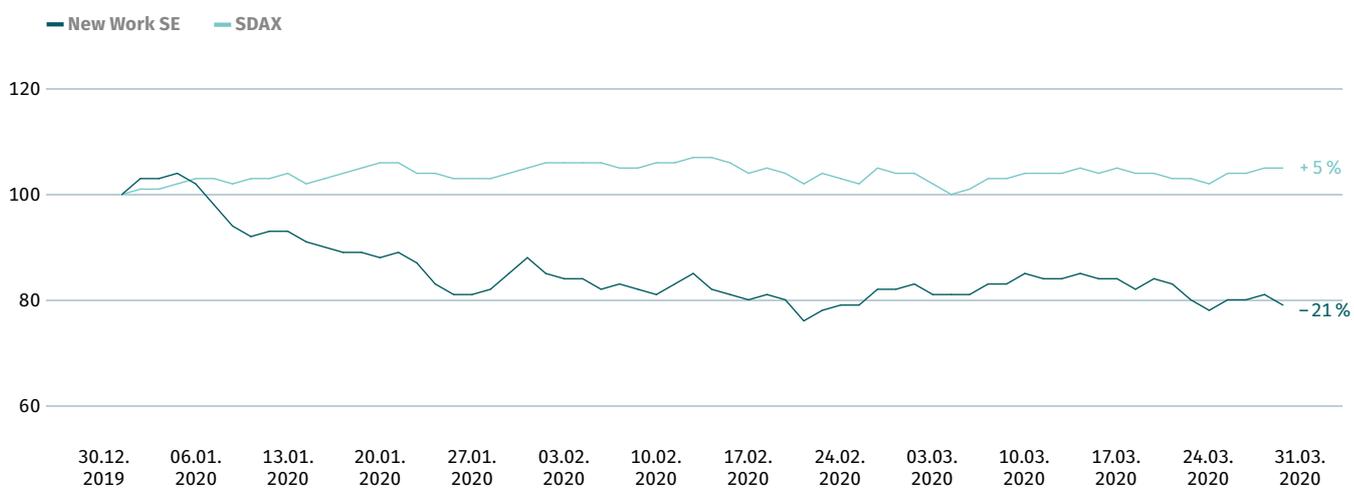
	Q1 2021	Q1 2020
XETRA-Schlusskurs am Ende der Periode	221,50 €	196,00 €
Hoch	290,50 €	312,00 €
Tief	214,00 €	164,00 €
Marktkapitalisierung am Periodenende	1,24 Mrd. €	1,10 Mrd. €
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag (XETRA)	3.459	6.370
Rang SDAX		
nach Freefloat-Marktkapitalisierung	136	121
nach Handelsumsatz	155	133
Ergebnis je Aktie	2,15 €	1,27 €
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie	2,14 €	1,32 €

Aktionärsstruktur im Mai 2021



1 – Burda Digital SE (DE)	50,0%
2 – Invesco (US)	4,7%
3 – DWS (DE)	3,1%
4 – Allianz Global Investors (DE)	3,0%
5 – Kayne Anderson Rudnick (US)	3,0%
6 – Mawer (CAN)	3,0%
7 – Weitere	33,2%

Aktienkursentwicklung im Vergleich zum SDAX in den ersten drei Monaten 2021



Analystenempfehlungen im Mai 2021

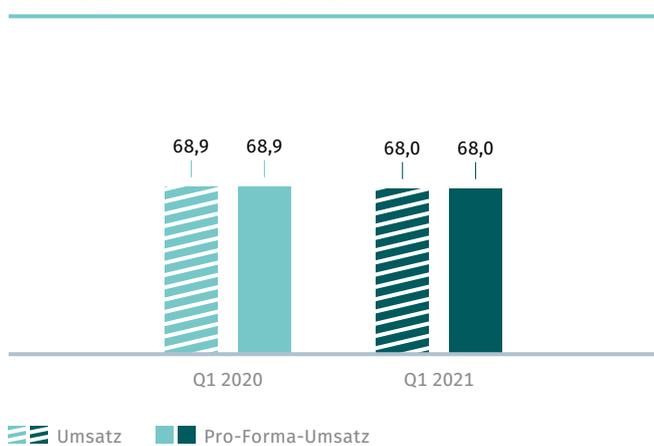
Broker	Analyst	Empfehlung	Kursziel
Berenberg Bank	Sarah Simon	Halten	225 €
Deutsche Bank	Nizla Naizer	Halten	276 €
Hauck & Aufhäuser	Simon Bentlage	Halten	220 €
Pareto Securities	Mark Josefson	Halten	233 €
Warburg Research	Marius Fuhrberg	Halten	233 €

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

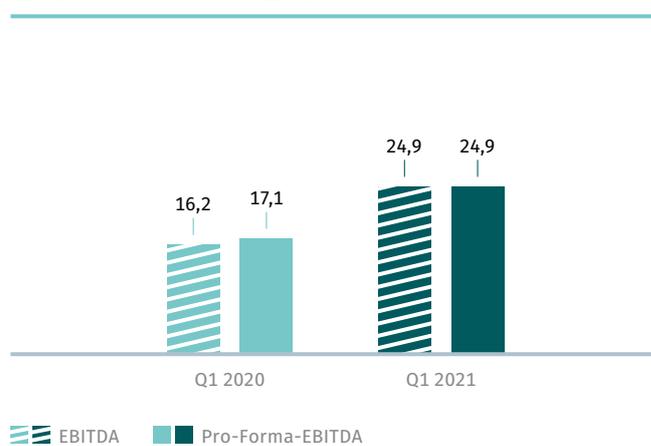
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021

Ertragslage im Konzern

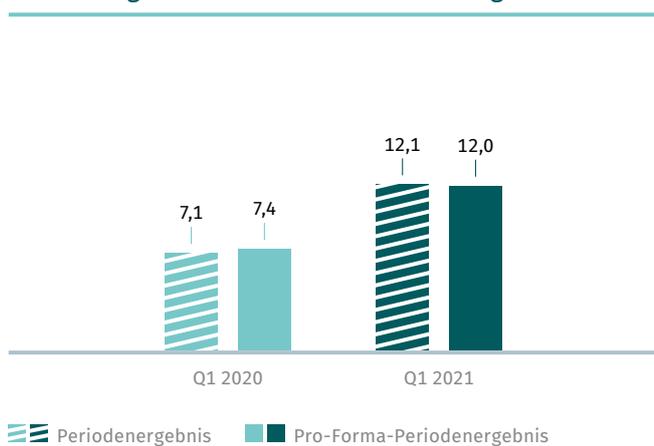
Umsatz und Pro-Forma-Umsatz in Mio. €



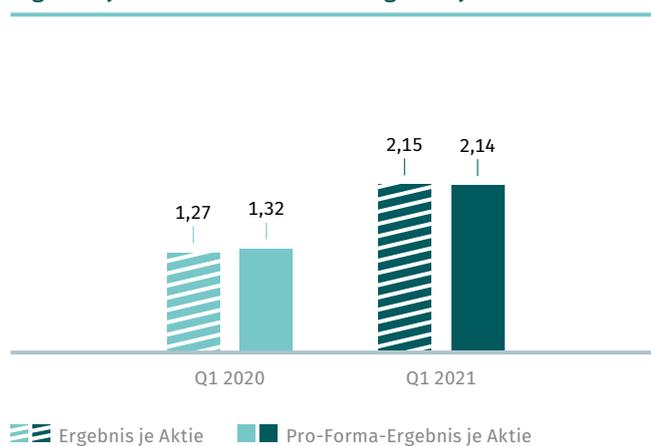
EBITDA und Pro-Forma-EBITDA in Mio. €



Periodenergebnis und Pro-Forma-Periodenergebnis in Mio. €



Ergebnis je Aktie und Pro-Forma-Ergebnis je Aktie in €



UMSATZ

Die Umsatzerlöse des Konzerns liegen mit 68,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals von 68,9 Mio. €. Hierbei ist zu beachten, dass sich die durch die Corona-Pandemie aufgetretenen Beeinträchtigungen seit Ende des ersten Quartals 2020 insbesondere auf unser Offline-Event-Geschäft im Segment Marketing Solutions & Events sowie das Neukundenwachstum im Segment B2B E-Recruiting ausgewirkt haben. Das Vorjahresquartal wurde nur in geringem Ausmaß durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt, wohingegen im Berichtszeitraum Q1 2021 die Pandemie in vollem Ausmaß spürbar ist. Unter diesen Umständen sind wir mit der gegenüber dem Vorjahresquartal stabilen Entwicklung zufrieden.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 35 Prozent auf 0,4 Mio. € gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf einen geänderten Ausweis (Nettoausweis (2020) gegenüber Bruttoausweis (ab 2021)) von personalbezogenen Kosten zurückzuführen. Der Effekt beläuft sich auf rund 0,3 Mio. € und ist EBITDA neutral.

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 6,9 Mio. € im Berichtszeitraum (Q1 2020: 6,6 Mio. €) und liegen damit auf Vorjahresniveau. Sie setzen sich zusammen aus Personal-, Freelancer- und Nebenkosten.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand verringerte sich von 36,7 Mio. € im ersten Quartal 2020 auf 35,0 Mio. € in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Im Vorjahreszeitraum war der Personalaufwand im Wesentlichen aufgrund der Abfindungszahlung an ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied um rund 1,0 Mio. € belastet. Die im vierten Quartal 2020 durchgeführte Restrukturierung und die damit verbundene Reduktion der Vollzeitkräfte trugen ebenfalls zum leichten Rückgang des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahr bei.

MARKETINGAUFWAND

Der Marketingaufwand liegt mit 7,5 Mio. € rund 18 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Dieser Rückgang ist im Kontext der Pandemie zu sehen. Neben einer generellen Zurückhaltung von Marketingmaßnahmen angesichts der Unsicherheit des Pandemie-Verlaufs in den ersten Monaten des Jahres 2021 (Gefahr einer dritten Welle nach Weihnachten) sind folgende weitere Effekte anzuführen: Optimierung der Marketinginstrumente, Wegfall von Offline-Events-bezogenen Marketingausgaben sowie Wegfall von Marketingausgaben durch Einstellungen wie kununu engage.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich im Berichtszeitraum deutlich gegenüber dem Vorjahr um 47 Prozent auf 6,9 Mio. €. Ursächlich für den Rückgang sind im Wesentlichen die seit Eintritt der Pandemie (Ende Q1 2020) verminderten Reisekosten sowie die Einschränkungen der Durchführung von größeren Veranstaltungen wie unser jährliches konzernweites Kickoff-Event. Eine detaillierte tabellarische Übersicht aller Einzelposten im Bereich sonstige betriebliche Aufwendungen erfolgt im Anhang.

WERTMINDERUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Im abgelaufenen Quartal betragen die Wertminderungen 0,9 Mio. € gegenüber 1,0 Mio. € im ersten Quartal 2020.

EBITDA

Im Berichtszeitraum haben wir ein operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 24,9 Mio. € erzielt (Q1 2020: 16,2 Mio. €). Es gab keine Sondereffekte im ersten Quartal 2021, sodass das berichtete EBITDA in Q1 2021 dem Pro-Forma-EBITDA entspricht. Die berichteten operativen Ergebnisse (EBITDA) des ersten Quartals 2020 stellen aufgrund einiger Einmaleffekte nicht die tatsächliche finanzielle Entwicklung dar. Entsprechend haben wir den Vorjahreswert um einmalige nicht wiederkehrende Effekte angepasst und ein Pro-Forma-EBITDA berechnet. So liegt das EBITDA des ersten Quartals 2021 mit 24,9 Mio. € rund 46 Prozent über dem Pro-Forma-EBITDA des ersten Quartals 2020 von 17,1 Mio. €.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahreswert um 42 Prozent von 12,6 Mio. € (inkl. 0,7 Mio. € PPA-Abschreibungen) auf 7,3 Mio. € (inkl. 7,2 Mio. € PPA-Abschreibungen) zurückgegangen. Hierbei ist zu beachten, dass in den Abschreibungen des ersten Quartals 2020 aufgrund des durch die Corona-Krise ausgelösten Goodwill-Impairment-Tests zum 31. März 2020 ein einmaliger nicht-zahlungswirksamer Wertminderungsaufwand in Höhe von 5,8 Mio. € erfasst wurde. Ohne den nicht-zahlungswirksamen Einmal-effekt erhöhten sich die Abschreibungen von 6,5 Mio. € in Q1 2020 auf 7,3 Mio. € im ersten Quartal 2021.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit – 0,1 Mio. € deutlich unter dem Wert des Vorjahres von 5,6 Mio. € Hierbei sind zwei Faktoren als einmalig hervorzuheben.

1. Ein einmalig positiver Ertrag in Höhe von 7,4 Mio. € aus der Neueinschätzung des Earn-outs im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen in Q1 2020
2. Ein einmalig negativer Effekt aus der Neubewertung der Finanzanlagen in Höhe von – 1,5 Mio. € in Q1 2020.

Im ersten Quartal 2021 sind einmalige positive Effekte im Zusammenhang mit der Neubewertung nicht-operativer Finanzinstrumente in Höhe von 0,1 Mio. € enthalten.

STEUERN

Die laufenden Steuern werden von den Gesellschaften des Konzerns nach dem am jeweiligen Sitz geltenden nationalen Steuerrecht ermittelt. Der Steueraufwand betrug 5,4 Mio. € im Berichtszeitraum nach 2,0 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

KONZERNERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2021 beträgt 12,1 Mio. € nach 7,1 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 2,15 € nach 1,27 € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das um die dargestellten einmaligen Effekte bereinigte Pro-Forma-Ergebnis des ersten Quartals 2021 beträgt 12,0 Mio. € gegenüber einem Pro-Forma-Ergebnis des ersten Quartal 2020 von 7,4 Mio. €. Das Pro-Forma-Ergebnis je Aktie erhöhte sich entsprechend von 1,32 € (Q1 2020) auf 2,14 € im ersten Quartal 2021.

AUSBLICK/PROGNOSE 2021

Anders als in den Vorjahren erwarten wir im laufenden Geschäftsjahr keinen sequenziellen Anstieg der Quartals-EBITDAs und planen weiterhin mit einem Pro-Forma-EBITDA von rund 90 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr sowie einem Umsatz auf Vorjahresniveau.

Pro-Forma-Überleitungsrechnung Q1 2021

In Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.– 31.03.2021	Operatives Geschäft nicht fortgeführter Einheiten (like-for-like)	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis (M&A)	Wertminder- ungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	Veränderungen Earn-out-Ver- bindlichkeiten	Neubewertung nicht-opera- tiver Finanz- instrumente	Restruktu- rierungsauf- wendungen	GuV Pro-Forma 01.01.– 31.03.2021	GuV Pro-Forma 01.01.– 31.03.2020	Ver- ände- rung	Ver- ände- rung
Umsatzerlöse	68,0	0						68,0	68,9	-1%	-0,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	0						0,4	0,6	-35%	-0,2
Andere akti- vierte Eigen- leistungen	6,9	0						6,9	6,6	4%	0,3
Personalaufwand	-35,0	0					0,00	-35,0	-35,7	-2%	0,8
Marketing- aufwand	-7,5	0						-7,5	-9,2	-18%	1,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,9	0					0,00	-6,9	-13,1	-47%	6,2
Wertminder- ungsaufwand auf finanzielle Vermögens- werte und Vertragsver- mögenswerte	-0,9							-0,9	-1,0	-1%	0,0
EBITDA	24,9	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,9	17,1	46%	7,8
Abschreibungen	-7,3	0						-7,3	-6,5	12%	-0,8
EBIT	17,6	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,6	10,6	67%	7,1
Finanzergebnis	-0,1					-0,1		-0,2	-0,3	-36%	0,1
EBT	17,5	0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	17,4	10,3	70%	7,2
Steuern	-5,4					0,0		-5,4	-2,8	89%	-2,5
Konzernergebnis	12,1	0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	12,0	7,4	62%	4,6
Ergebnis je Aktie	2,15	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,14	1,32	62%	0,8

Pro-Forma-Überleitungsrechnung des Vorjahresquartals Q1 2020

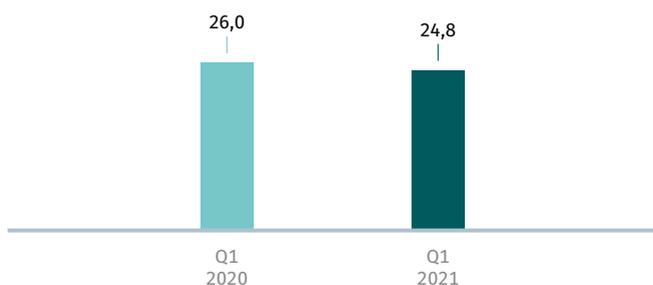
In Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.– 31.03.2020	Operatives Geschäft nicht fortgeführter Einheiten (like-for-like)	Veränderungen im Konsolidie- rungskreis (M&A)	Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	Veränderungen Earn-out-Ver- bindlichkeiten	Neubewertung nicht-operativer Finanzinstrumente	Sonstige Einmaleffekte ¹	GuV Pro-Forma 01.01.– 31.03.2020
Umsatzerlöse	68,9	0,0						68,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,6	0,0						0,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	6,6	0,0						6,6
Personalaufwand	-36,7	-0,2					1,2	-35,7
Marketing- aufwand	-9,1	-0,1						-9,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13,1	0,0						-13,1
Wertminderungs- aufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertrags- vermögenswerte	-1,0	0,0						-1,0
EBITDA	16,2	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	17,1
Abschreibungen	-12,6	0,3	5,8					-6,5
EBIT	3,5	0,1	5,8	0,0	0,0	0,0	1,2	10,6
Finanzergebnis	5,6	0,0			-7,4	1,5		-0,3
EBT	9,1	0,1	5,8	0,0	-7,4	1,5	1,2	10,3
Steuern	-2,0	0,0				-0,5	-0,4	-2,8
Konzernergebnis	7,1	0,1	5,8	0,0	-7,4	1,0	0,8	7,4
Ergebnis je Aktie	1,27	0,0	1,0	0,0	-1,3	0,2	0,1	1,32

¹ Angepasst für den Ausweis nach IFRS 5

Segmententwicklung

SEGMENT B2C

Umsatz Segment B2C in Mio. €



Segmentumsatz verringert sich pandemiebedingt um 4 Prozent

Im Segment **B2C** haben wir im Berichtszeitraum einen leicht rückläufigen Umsatz von – 4 Prozent auf 24,8 Mio. € (Vorjahr: 26,0 Mio. €) ausgewiesen. Hierbei ist zu beachten, dass wir mit dem ersten Quartal 2021 ein komplett durch die Corona-Pandemie belastetes Quartal mit dem ersten Quartal 2020 vergleichen, welches erst gegen Quartalsende von den negativen Auswirkungen der Pandemie beeinträchtigt wurde.

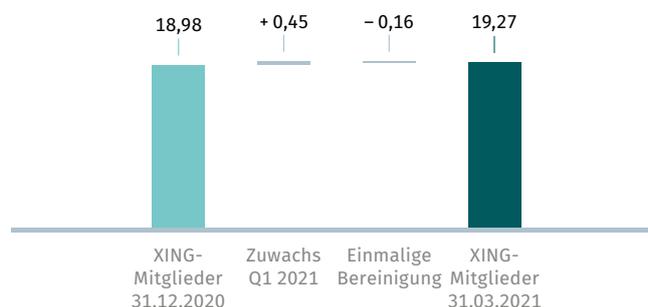
Der leichte Rückgang ist im Wesentlichen auf den durch die Pandemie ausgelösten Umsatzrückgang unserer Tochtergesellschaft Internations zurückzuführen. Das weltweit führende Netzwerk für sogenannte „Expatriats“ konnte wegen der Corona-Pandemie weniger „Ambassador-Mitgliedschaften“ verkaufen, deren Kernnutzen im Zugang zu Offline-Netzwerk-Events liegt. So verbuchte dieser Teilbereich einen deutlichen Umsatzrückgang im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr. Das Kerngeschäft mit kostenpflichtigen XING-Mitgliedschaften war dahingegen stabil auf Vorjahresniveau.

Die Segment-Profitabilität lag mit einem EBITDA in Höhe von 11,0 Mio. € ca. 30 Prozent über dem Vorjahresniveau (Q1 2020: 8,5 Mio. €). Treiber hierfür waren eine vorausschauende Anpassung der Kostenstrukturen sowie Reduktion von Marketingausgaben.

Mitgliederbasis steigt weiter an auf 19,3 Millionen

Die von der New Work SE betriebene XING-Plattform ist weiter auf Wachstumskurs. Die Mitgliederbasis erhöhte sich seit März 2020 um 1,6 auf 19,3 Millionen. Im ersten Quartal konnten wir 290 Tausend neue Mitglieder auf der Plattform zählen. Hierbei ist zu beachten, dass wir mit Beginn des neuen Kalenderjahres rund 164 Tausend Mitglieder mit mangelhaften Profilinformationen bereinigt haben. Ohne diesen einmalig bestandsverringernenden Effekt lag das Mitgliederwachstum des ersten Quartals mit 454 Tausend auf Vorjahresniveau (Q1 2020: 478 Tausend).

Mitgliederentwicklung (D-A-CH) in Mio.



XING Content-Angebot wächst aufgrund der Corona-Krise deutlich

Auch die XING News-Redaktion ist mit einer Reihe prominenter Gastautoren stark ins neue Jahr gestartet: Vom exklusiven Meinungsbeitrag für XING von Bill und Melinda Gates über Interviews mit Bestsellerautoren wie Noah Yuval Harari und der ersten deutschen Frau im Weltall, Suzanna Randall, setzte die Redaktion Akzente und zeigte Perspektiven auf, wohin sich unsere Wirtschafts- und Arbeitswelt in den kommenden Jahren bewegen wird.

Besonders gut kommen auch die neuen, wöchentlichen Themenschwerpunkte im neuen Format **Zukunft.machen.** an. Zudem veranstaltete die Redaktion ihren ersten Live Lunch Talk mit XING-Insidern und -Nutzern zum Thema „Purpose“ ab.

Auch die XING-Insider, etwa Olympia-Legende Michael Groß oder Management-Berater Bernd Slaghuis, setzen mit ihren Beiträgen auf XING Akzente und stärkten die Marke XING mit Zitierungen ihrer Beiträge in Medien, wie dem SPIEGEL und dem Handelsblatt, auch außerhalb der eigenen Plattform.

Besonders beliebt bei unseren Nutzern sind zudem die seit Januar neu eingeführten „Themen des Tages“, in denen die Redaktion XING spezifische Themen aufgreift, über die die Arbeitswelt spricht.

Erstmals Schwelle von 5 Millionen Workplace Insights bei kununu überschritten

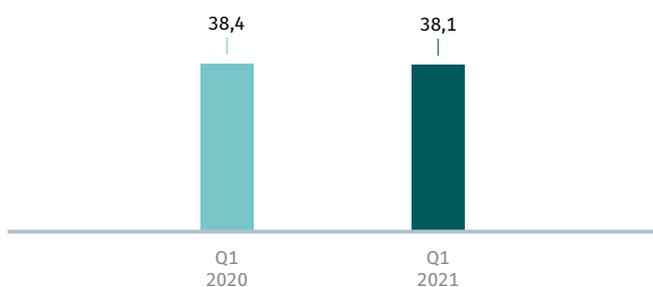
kununu (www.kununu.com) konnte ihr Content-Angebot auch in den ersten drei Monaten deutlich ausbauen und so Reichweite und Attraktivität als führende Arbeitgeber-Bewertungsplattform im deutschsprachigen Raum weiter steigern. Insgesamt finden Interessierte so mehr als 5 Millionen Bewertungen bzw. hilfreiche Insights zu mehr als 400.000 Arbeitgebern auf der Plattform.

Der starke Anstieg ist unter anderem mit einer dynamischen Entwicklung von Gehaltsinformationen begründet, die im Verlauf des ersten Quartals erstmals die Schwelle von 1 Million überschritten haben. Noch immer ist das Gehalt in vielen Unternehmen ein großes Tabu-Thema, über das nicht gesprochen wird. Jedoch ist es Arbeitnehmenden wichtig, fair bezahlt zu werden. Mit den Gehaltsdaten bei kununu können Arbeitnehmer und Jobsuchende eine der wichtigsten Fragen an jedem Punkt ihrer Karriere beantworten: Was bin ich wert und werde ich fair bezahlt? Dabei können Arbeitnehmende bei kununu, im Gegensatz zu vergleichbaren Gehaltsdatenbanken, die Gehaltsbänder für spezifische Rollen in einzelnen Unternehmen einsehen.

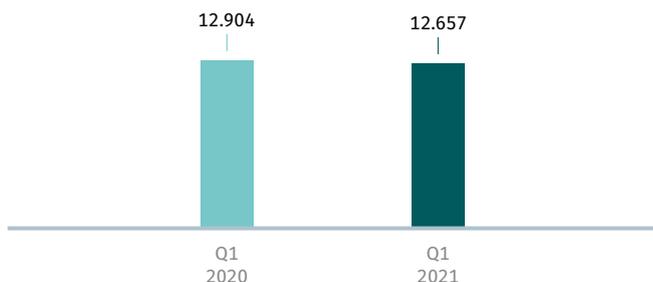
Durch die Kombination der kununu-Arbeitgeber-Bewertungen, der Informationen zur Unternehmenskultur und der Gehaltsdaten können Arbeitnehmende ein noch besseres Urteil fällen, ob ein bestimmtes Unternehmen zu ihnen passt. So sind per Ende März bei kununu im deutschsprachigen Raum über 1 Million Gehaltsangaben für mehr als 37.000 Unternehmen abgegeben worden.

SEGMENT B2B E-RECRUITING

Umsatz Segment B2B E-Recruiting in Mio. €



B2B E-Recruiting: Subscription-Kunden



Das Segment **B2B E-Recruiting** konnte mit einem Segmentumsatz von 38,1 Mio. € das Umsatzniveau des Vorjahres (Q1 2020: 38,4 Mio. €) erreichen und eine stabile Entwicklung trotz der mit der Corona-Pandemie verbundenen negativen Auswirkungen erreichen. Hierbei ist zu beachten, dass wir mit dem ersten Quartal 2021 ein komplett durch die Corona-Pandemie belastetes Quartal mit dem ersten Quartal 2020

vergleichen, welches erst gegen Quartalsende von den negativen Auswirkungen der Pandemie beeinträchtigt wurde. So hatte sich mit Eintritt der Pandemie insbesondere das Neukundenwachstum deutlich verlangsamt. In der Folge verringerte sich der Bestand der B2B E-Recruiting Subscription-Kunden seit Eintritt der Pandemie im ersten Quartal 2020 von 12.904 leicht auf 12.657 Kunden. Im ersten Quartal konnten wir erstmals seit Eintritt der Pandemie eine Stabilisierung der Kundenbasis gegenüber dem Vorquartal (Q4 2020) erreichen.

Das Segment-EBITDA konnte ebenfalls auf Vorjahresniveau stabilisiert werden und lag mit 26,8 Mio. € etwa 1 Prozent über dem Vorjahresquartal von 26,5 Mio. €.

Wechselbereitschaft in Corona-Zeiten: Arbeitnehmer sind offen für Neues

Bereits zum sechsten Mal veröffentlichten wir zum Jahresanfang eine von Forsa durchgeführte Studie zur Wechselbereitschaft von Arbeitnehmern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zudem wurden auch die Faktoren beleuchtet, die für oder gegen einen Wechsel sprechen. Dieses Mal standen die Ergebnisse unter starkem Einfluss der Pandemie. Die repräsentative Forsa-Umfrage wurde unter insgesamt 2.010 Arbeitnehmern in Deutschland (n = 1.004), Österreich (n = 505) und der deutschsprachigen Schweiz (n = 501) erhoben. Auftraggeberin war XING E-Recruiting.

Es zeigt sich: Trotz großer Unsicherheitsfaktoren wegen der Pandemie gaben 33 Prozent aller erwerbstätigen Deutschen an, im Jahr 2021 offen für einen Jobwechsel zu sein – obwohl 86 Prozent sagten, dass sie sehr bzw. eher zufrieden mit ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit sind. Und noch interessanter: Diese Zahlen sind im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren konstant geblieben. In Österreich gaben 37 Prozent der Erwerbstätigen an, für einen Wechsel offen zu sein, in der deutschsprachigen Schweiz ist es mehr als jeder Zweite (54 Prozent). Ähnlich wie in Deutschland gab eine große Mehrheit an, mit ihrer aktuellen Tätigkeit zufrieden zu sein (Österreich: 82 Prozent, Schweiz: 87 Prozent).

Zielgerichtete Inhalte für Personaler im Öffentlichen Dienst

Im ersten Quartal dieses Jahres beschäftigte sich XING E-Recruiting zudem intensiv mit der segmentspezifischen Zielgruppe der Personaler im öffentlichen Dienst. Mit rund fünf Millionen Beschäftigten ist mehr als jeder Zehnte in Deutschland im Öffentlichen Dienst tätig. Damit ist der Staat der größte Arbeitgeber im Land. Hier ist der Fachkräftemangel deutlich spürbar: Bereits jetzt fehlen 300.000 Beschäftigte. 2030 wird die Lücke schätzungsweise über 800.000 Personen betragen.

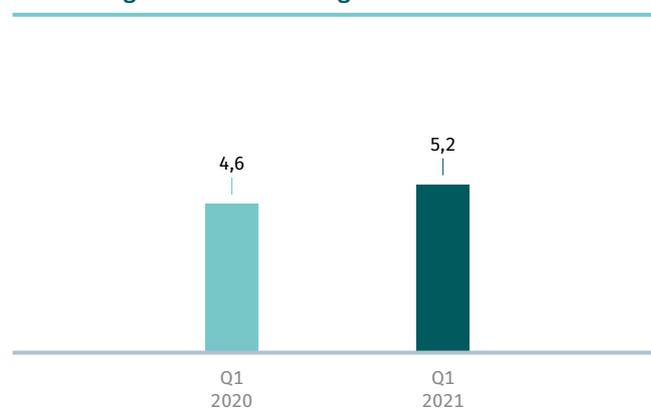
Speziell für diese Zielgruppe entwickelte XING E-Recruiting eine Reihe verschiedener Maßnahmen. So veröffentlichten wir gemeinsam mit Statista einen Branchen-Report, der kostenfrei zur Verfügung steht. In dem Bericht erhalten Interessenten Informationen zur aktuellen Marktlage der öffentlichen Verwaltung in den deutschsprachigen Ländern sowie Handlungsempfehlungen für das Recruiting. Herzstück des Reports sind Ergebnisse einer exklusiv für das Branchen-Dossier durchgeführten Umfrage von Statista. Ziel der Befragung war es, Einblicke in die Außenwahrnehmung des Öffentlichen Dienstes als Arbeitgeber zu gewinnen. Die Teilnehmenden bewerteten den Öffentlichen Dienst anhand von zwölf Kriterien, zum Beispiel Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie flexible Arbeitszeiten. Außerdem gaben die Befragten ihre Präferenzen bei der Jobsuche und beim Bewerbungsprozess an.

Recruiting-Lösungen online bestellen

Ende vergangenen Jahres startete der Online-Shop auf recruiting.xing.com, um Kunden die Möglichkeit zu bieten, selbstständig zu jeder Zeit Recruiting-Lösungen zu buchen. Mittlerweile stehen potenziellen Käufer vier Produkte aus dem Portfolio zur Auswahl. So kann das Employer-Branding-Profil ebenso online erworben werden wie der XING TalentManager, der XING TalentpoolManager und XING Stellenanzeigen. Der Online-Shop wird stetig ausgebaut und optimiert, um Käufer ein komfortables und bestmögliches Käuferlebnis zu bieten.

SEGMENT B2B MARKETING SOLUTIONS & EVENTS

Umsatz Segment B2B Marketing Solutions & Events in Mio. €



Das Segment **B2B Marketing Solutions & Events** wurde am stärksten durch die mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen (Lockdowns, Veranstaltungsverbote) beeinträchtigt. Insbesondere das Event-Geschäft lag im vergangenen Jahr teilweise 70 Prozent unter Vorjahresniveau. Erstmals seit Eintritt der Pandemie konnte das Segment im ersten Quartal 2021 wieder eine positive Umsatzentwicklung erzielen. So erhöhten sich die Erlöse um 13 Prozent auf 5,2 Mio. € (Q1 2020: 4,6 Mio. €). Die positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine deutliche Erholung des Teilbereichs „Marketing Solutions“ zurückzuführen.

Mit der Erholung bei den Umsatzerlösen stellte sich auch eine Verbesserung der Ertragsseite ein. So konnten wir das Segment-EBITDA auf 2,6 Mio. € (Q1 2020: 0,9 Mio. €) steigern.

Entwicklung im Teilbereich „Marketing Solutions“

Die Werbebranche stellt sich auf die Post-Lockdown-Zeit ein. Auf der Nachfrageseite sind demnach kaum Auswirkungen der Covid-Krise zu verzeichnen. Zwar sind Event-Kampagnen coronabedingt nach wie vor schwach ausgeprägt, diese können aber durch Werbeumsätze für Produkte und Services mehr als ausglichener werden. Signifikante Auftragseingänge sind durch Agenturen insbesondere für native und Video-Formate zu verzeichnen. Das Preisniveau der Kampagnen liegt 20 Prozent über Vorjahresniveau.

Im ersten Quartal konnten zwei neue Features lanciert werden. Für große Agenturen bieten wir die Möglichkeit, ihre Buchungssysteme via Schnittstelle (API) direkt an den XING AdManager anzubinden. Unser Content-Marketing-Produkt „XING Sponsored Articles“ ist über die bestehende Umfeld-Platzierung nun auch als User-zentriertes Targeting buchbar.

Entwicklung im Teilbereich „Events“

Seit März gibt es ein neues Feature für hybride Events im XING EventManager. Hybride Events könnten noch dieses Jahr den Re-Start der Veranstaltungsbranche ermöglichen. Doch die komplexe Organisation kann herausfordernd sein. Dazu gehört unter anderem die Zweiteilung der Registrierung für die Offline- und Online-Teilnahme. Mit dem XING EventManager ist dieser Teil ab sofort schnell und unkompliziert umgesetzt. Eventplaner wählen bei der Event-Erstellung per Klick einfach „hybrid“ aus, tragen den Veranstaltungsort sowie den Link zum Online-Event-Tool ihrer Wahl ein und schon steht ihre Event-Seite – mit zwei Ticketkategorien und verschiedenen Ticketpreisen. Die Teilnehmenden erhalten je nach Auswahl ein Ticket für den Einlass oder die Zugangsdaten zum Online-Tool. Dabei erkennt der EventManager die jeweilige Plattform und passt die Mails entsprechend an.

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021

- 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 27 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.– 31.03.2021	01.01.– 31.03.2020 ¹
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	3	67.968	68.854
Sonstige betriebliche Erträge	4	396	605
Andere aktivierte Eigenleistungen		6.860	6.568
Personalaufwand		-34.980	-36.720
Marketingaufwand		-7.488	-9.128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-6.913	-13.062
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	6	-940	-953
EBITDA		24.903	16.165
Abschreibungen	7	-7.281	-12.623
EBIT		17.622	3.542
Finanzerträge	8	121	7.395
Finanzaufwendungen	8	-229	-1.816
EBT		17.514	9.120
Ertragsteuern		-5.414	-1.990
KONZERNERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		12.100	7.130
Ergebnis nach Steuern des angegebenen Geschäftsbereiches		0	70
KONZERNERGEBNIS		12.100	7.200
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert)		2,15 €	1,27 €
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (verwässert)		2,15 €	1,27 €
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		2,15 €	1,28 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)		2,15 €	1,28 €
KONZERNERGEBNIS		12.100	7.200
Unterschiede aus Währungsumrechnung		13	43
SONSTIGES ERGEBNIS		13	43
KONZERN-GESAMTERGEBNIS		12.113	7.243

¹ angepasst

Konzernbilanz

der New Work SE
zum 31. März 2021

Aktiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	31.03.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte			
Erworbene Software		6.349	6.875
Selbst erstellte Software		76.279	72.065
Geschäfts- oder Firmenwert		56.145	56.145
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		4.638	4.984
Sachanlagen			
Mietereinbauten		1.826	1.948
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.353	7.901
Anlagen im Bau		8.121	4.509
Vermögenswerte aus Mietverhältnissen		56.546	58.772
Finanzanlagen			
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten		2.030	2.051
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	11	29.819	29.726
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		520	485
Latente Steueransprüche		83	205
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		249.709	245.666
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Dienstleistungen		21.386	18.028
Vertragsvermögenswerte		4.009	3.711
Sonstige Vermögenswerte		5.724	8.420
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen			
Eigenzahlungsmittel		92.332	61.497
Fremdzahlungsmittel		4.814	3.632
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		128.265	95.288
		377.974	340.954

Konzern-Kapitalflussrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2021	01.01.– 31.03.2020 ¹
Ergebnis vor Steuern	17.514	9.120
Abschreibungen auf selbst erstellte Software	2.661	2.210
Abschreibungen auf übriges Anlagevermögen	4.619	10.413
Finanzerträge	- 121	- 7.395
Finanzaufwendungen	229	1.816
EBITDA	24.903	16.165
Erhaltene Zinsen	28	26
Gezahlte Steuern	- 2.006	- 2.016
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 90	- 17
Veränderung der Forderungen und sonstiger Aktiva	- 974	493
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva	- 654	- 266
Zahlungsunwirksame Veränderungen durch Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	19.714	17.521
Eliminierung XING Events-Fremdverpflichtung	- 1.182	698
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	39.738	32.606
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	- 228
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	39.738	32.378
Auszahlung für aktivierte Aufwendungen selbst erstellter Software	- 6.567	- 6.568
Auszahlung für den Erwerb von Software	- 248	- 350
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	0	- 6
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	117	33
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	- 3.896	- 2.270
Auszahlungen für Akquisition konsolidierter Unternehmen (abzüglich erworbener Finanzmittel)	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	- 10.595	- 9.160
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 10.595	- 9.160

¹ angepasst

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2021	01.01.– 31.03.2020 ¹
Gezahlte Zinsen	-50	-45
Einzahlungen aus Leasinganreizen	3.259	0
Auszahlungen für Mietverhältnisse	-1.493	-1.363
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	1.716	-1.408
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-131
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1.716	-1.539
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-24	62
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.835	21.741
Eigen-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	61.497	35.231
EIGEN-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE²	92.332	56.972
Fremd-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	3.632	4.813
Veränderung des Fremdmittelbestands	1.182	-698
FREMD-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	4.814	4.115

¹ angepasst

² Finanzmittel bestehen aus liquiden Mitteln.

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- umrechnungsrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital Summe
STAND 01.01.2020	5.620	22.644	213	73.057	101.534
Konzernergebnis	0	0	0	7.200	7.200
Sonstiges Ergebnis	0	0	43	0	43
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	256	7.200	7.243
STAND 31.03.2020	5.620	22.644	256	80.258	108.777
STAND 01.01.2021	5.620	22.644	130	84.617	113.011
Konzernergebnis	0	0	0	12.100	12.100
Sonstiges Ergebnis	0	0	13	0	13
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	13	12.100	12.113
STAND 31.03.2021	5.620	22.644	143	96.717	125.124

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021

1. Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die New Work SE (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Gruppe“) hat ihren Firmensitz in der Dammtorstraße 30, 20354 Hamburg, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 148078 eingetragen. Das Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Burda Digital SE, München, Deutschland, das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist seit dem 18. Dezember 2012 die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, Deutschland. Die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft wird von Herrn Prof. Dr. Hubert Burda, Offenburg, beherrscht. Das nächsthöhere Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg, Deutschland.

Die Gruppe betreibt unter anderem das führende soziale Netzwerk für berufliche Kontakte im deutschsprachigen Raum und begleitet seine Mitglieder durch die Umwälzungsprozesse der Arbeitswelt. In einem Umfeld von Fachkräftemangel, Digitalisierung und Wertewandel unterstützt XING seine 19 Millionen Mitglieder dabei, Arbeiten und Leben möglichst harmonisch miteinander zu vereinen. Die Gruppe erzielt seine Umsatzerlöse im Wesentlichen aus kostenpflichtigen Produktangeboten für Endkunden und Unternehmen. Dabei wird ein Großteil der erbrachten Dienstleistungen durch unsere Kunden im Voraus bezahlt.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für die am 31. März 2021 endende Berichtsperiode wurde in Übereinstimmung mit dem von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standard für Zwischenabschlüsse (IAS 34) erstellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021. Als Vergleichsperiode wird der Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020 dargestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der Gesellschaft wurden durch den Vorstand am 5. Mai 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen den angewandten Methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert in einem begrenzten Umfang Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Obwohl diese Schätzungen durch die Geschäftsleitung nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell verfügbarer Erkenntnisse vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Die Abschreibungsdauer, die Restwerte und die Abschreibungsmethode für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden regelmäßig überprüft. Die Überprüfung der Restnutzungsdauer im Berichtszeitraum hat ergeben, dass die Nutzungsdauer der XING-Plattform um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2025 verlängert wurde.

Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, kaufmännisch gerundet, in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

Aufgrund der Einstellung des Segments kununu International (Anwendung des IFRS 5) wurden die Vorjahresvergleichszahlen entsprechend angepasst.

3. Segmentinformationen

In Tsd. €	B2C		B2B E-Recruiting		B2B Marketing Solutions & Events		Summe Segmente		Konsolidierung segmentinterner Umsätze/ Aufwendungen		New Work- Gruppe	
	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2020	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2020
Umsatzerlöse (mit Dritten)	24.805	25.953	38.055	38.386	5.108	4.515	67.968	68.854	0	0	67.968	68.854
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	101	97	101	97	-101	-97	0	0
Gesamtumsatzerlöse	24.805	25.953	38.055	38.386	5.208	4.612	68.068	68.952	-101	-97	67.968	68.854
Konzerninterne Segmentaufwendungen	-101	-97	0	0	0	0	-101	-97	101	97	0	0
Sonstige Segmentaufwendungen	-13.664	-17.316	-11.216	-11.930	-2.595	-3.716	-27.474	-32.961	0	0	-27.474	-32.961
Segmentbetriebsergebnis	11.041	8.540	26.839	26.457	2.613	897	40.493	35.893	0	0	40.493	35.893
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen											-15.590	-19.728
EBITDA											24.903	16.165

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2021	01.01.– 31.03.2020
D-A-CH	63.978	65.770
International	3.990	3.084
	67.968	68.854

Es bestehen keine Abhängigkeiten von wichtigen Kunden, da mit keinem Kunden ein signifikanter Anteil der Umsatzerlöse der Gruppe erzielt wird.

Die langfristigen Vermögenswerte (ohne latente Steueransprüche und finanzielle Vermögenswerte) in Höhe von 216.458 Tsd. € (31. Dezember 2020: 210.899 Tsd. €) entfallen wie zum 31. Dezember 2020 auf die D-A-CH-Region.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 107 Tsd. € (Vorjahr: 141 Tsd. €) sowie Erträge aus Anlagenabgängen in Höhe von 105 Tsd. € (Vorjahr: 26 Tsd. €).

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeschlüsselt:

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2021	01.01.– 31.03.2020 ¹
IT-Dienstleistungen, betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	1.891	2.955
Server-Hosting, Verwaltung und Traffic	1.889	1.797
Raumkosten	789	860
Kosten für Zahlungsabwicklung	455	712
Sonstige Personalkosten	311	3.770
Fortbildungskosten	275	451
Telefon/Mobilfunk/Porto/Kurier	189	217
Kursverluste	181	72
Buchführungskosten	168	246
Periodenfremde Aufwendungen	160	250
Versicherung und Beiträge	152	175
Rechtsberatungskosten	139	189
Abschluss- und Prüfungskosten	123	114
Aufsichtsratsvergütung	77	81
Miete/Leasing	51	84
Reise-, Bewirtungs- und sonstige Geschäftskosten	35	834
Bürobedarf	14	122
Übrige	13	132
GESAMT	6.913	13.062

¹ angepasst

6. Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Der Wertminderungsaufwand (einschließlich Wertaufholung) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte enthält Aufwendungen für Forderungsverluste in Höhe von 940 Tsd. € (Vorjahr: 987 Tsd. €) sowie Erträge aus der Wertaufholung in Höhe von 44 Tsd. € (Vorjahr: 34 Tsd. €).

Die Forderungen aus Dienstleistungen sind wie folgt wertberichtigt:

31.03.2021 In Tsd. €	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	1,4 %	6,9 %	31,0 %	57,2 %	11,5 %
Bruttobuchwert	10.021	9.843	1.899	2.396	24.159
Wertberichtigung	-137	-676	-689	-1.521	-2.773

31.12.2020 In Tsd. €	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	1,2 %	6,3 %	26,0 %	43,3 %	11,3 %
Bruttobuchwert	6.491	9.271	2.000	2.556	20.318
Wertberichtigung	-78	-587	-519	-1.106	-2.290

Die Wertberichtigung enthält sowohl Einzelwertberichtigungen als auch bereits antizipierte Zahlungsausfälle der gesamten Forderungen aus Dienstleistungen.

7. Abschreibungen

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2020 wurde die Nutzungsdauer der selbst erstellten Software um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2025 verlängert. Hierdurch sind niedrigere Abschreibungen in Höhe von 665 Tsd. € gegenüber dem ehemaligen Abschreibungsplan erfasst worden, die in späteren Perioden nachgeholt werden.

In den Abschreibungen des Vorjahres sind Abschreibungen in Höhe von 5.797 Tsd. € auf den Geschäfts- oder Firmenwert aus der Akquisition der honeypot GmbH enthalten.

8. Finanzergebnis

In den Finanzerträgen des Vorjahres sind Erträge in Höhe von 6.719 Tsd. € aus der Neueinschätzung des Earn-outs aus dem Erwerb der Honeypot GmbH enthalten, welche aufgrund einer damals angepassten Umsatz- und EBITDA-Planung notwendig geworden ist.

Aus der Neubewertung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte ergeben sich Finanzerträge in Höhe von 93 Tsd. € (Vorjahr: 1.478 Tsd. € Finanzaufwendungen).

9. Eigenkapital

Zum 31. März 2021 betrug das Grundkapital des Konzerns 5.620.435 € (31. Dezember 2020: 5.620.435 €). Die Gesellschaft hält weiterhin keine eigenen Aktien.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat empfehlen der Hauptversammlung am 19. Mai 2021 die Ausschüttung einer Regeldividende in Höhe von 14,6 Mio. € oder 2,59 € (Vorjahr: 2,59 €) je Aktie.

Der Bestand an Eigenzahlungsmitteln und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren von 122,2 Mio. € zum 31. März 2021 sowie das cash-generative Geschäftsmodell des Konzerns ermöglichen der Gesellschaft die Auszahlung von regelmäßigen Dividenden, ohne die weiter auf Wachstum ausgerichtete Geschäftsstrategie des Unternehmens zu verändern.

10. Nahestehende Unternehmen und Personen

Bezüglich der weiteren Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Es haben sich bis zum 31. März 2021 aus Sicht des Konzerns keine wesentlichen Änderungen in Hinblick auf die Burda-Gruppe ergeben.

Zum 31. März 2021 bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

11. Finanzinstrumente

Die Gruppe hat zur Anlage von überschüssiger Liquidität verschiedene Wertpapiere im Geschäftsjahr 2017 erworben. Die beizulegenden Zeitwerte der sämtlich Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum 31. März 2021.

In den Level 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus bedingten Kaufpreisen enthalten (Earn-out-Verpflichtungen).

Zum Stichtag bestehen nachfolgende Klassen von Finanzinstrumenten:

In Tsd. €	Bewertungskategorie ¹	31.03.2021	31.12.2020
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.030	2.051
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	FLtPL	29.819	29.726
Kurzfristige Forderungen aus Dienstleistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	7.978	18.028
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.724	8.420
Zahlungsmittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	97.146	65.129
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	8.212	10.830
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	FLFVtPL	2.100	2.100
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	9.837	8.278

¹ LaR = Kredite und Forderungen; AfS = Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte; FLAC = Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten; FLFVtPL = Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet; FVOCI = Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert durch sonstiges Ergebnis

12. Wesentliche Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben werden.

Hamburg, 6. Mai 2021

Der Vorstand

Petra von Strombeck Dr. Patrick Alberts

Ingo Chu Frank Hassler

Jens Pape

Finanzkalender

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q1	6. Mai 2021
Ordentliche Hauptversammlung (nur Online)	19. Mai 2021
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht	5. August 2021
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q3	4. November 2021

Impressum und Kontakt

Geschäftsberichte, Zwischenberichte sowie aktuelle Finanzinformationen erhalten Sie über:

New Work SE

Investor Relations

Patrick Möller

Dammthorstraße 30

20354 Hamburg

Telefon: + 49 40 41 91 31-793

Telefax: + 49 40 41 91 31-44

E-Mail: ir@new-work.se

Presseinformationen und aktuelle Informationen erhalten Sie über:

New Work SE

Corporate Communications

Marc-Sven Kopka

Telefon: + 49 40 41 91 31-763

Telefax: + 49 40 41 91 31-44

E-Mail: presse@new-work.se

Unsere Social-Media-Kanäle

www.new-work.se/de/investor-relations

(New Work SE – Investor Relations Website)

nwx.new-work.se/

(New Work Experience)

Twitter: [New_Work_SE_IR](https://twitter.com/New_Work_SE_IR)

(Kapitalmarktbezogene Themen und Neuigkeiten)

Twitter: [NewWork_SE](https://twitter.com/NewWork_SE)

(Unternehmensübergreifende Themen und Neuigkeiten)

Beratung, Konzept und Design

Silvester Group

www.silvestergroup.com





HARBOUR FOR

XING 

XING 
Marketing
Solutions

XING 
Events

XING 
E-Recruiting


InterNations
connecting global minds

**Hallo
Freelancer**
Ein Service von XING

kununu 

PRESCREEN

 **Honeypot**

New Work SE

Dammtorstraße 30
20354 Hamburg

Telefon + 49 40 41 91 31-793

Telefax + 49 40 41 91 31-44

ir@new-work.se